

Kostenfreie Online-Seminar-Reihe für IHK-Mitglieder

**„STARKE NERVEN TROTZ KRISE:
Mehr mentale Leistungsfähigkeit
für Unternehmer 2024“**

TEIL I: 10. Januar um 10 Uhr

TEIL II: 17. Januar um 10 Uhr

TEIL III: 24. Januar um 10 Uhr

TEIL IV: 31. Januar um 10 Uhr





TEIL I: 10. Januar 2024

„Krisen sind eine gute Zeit, mit Irrtümern aufzuräumen

Krisen sind dazu da, mit Irrtümern aufzuräumen.

Krisen werden überwunden, indem man mit Irrtümern aufräumt.

Welche Irrtümer sind aktuell eine (mögliche) Ursache für Krisen?

Motto für Umgang mit Krisen



DAS ERWARTET SIE:

- ✓ Krisenbereiche und Begriffsbestimmung
- ✓ Konfliktentwicklung durch Ungleichgewichte
- ✓ Innerer Reichtum – Äußerer Reichtum
- ✓ Acht Thesen zu Ursachen aktueller Krisen
- ✓ Sechs Irrtümer in Krisen



Welche Bereiche?

- **Gesellschaft** – gesellschaftliche Konventionen, Regeln, Weltbild etc.
- **Wirtschaft & Finanzen** – Weltwirtschaft & Finanzsystem (FIAT), Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft
- Gesundheit - persönliche Gesundheit, Gesundheitssystem
- Umwelt / Natur
- **Eigenes Unternehmen**
- Persönliches und familiäres Leben
- ...

Der Mann benötigt Schwierigkeiten: sie sind notwendig für seine Gesundheit.

Schweizer Psychologe und Anthropologe C.G. Jung

Was ist eine Krise? **Eine Aufforderung, etwas zu lernen/erkennen**

**Prinzip: Wenn ich ein Problem treffsicher beschreiben kann,
ist in der Beschreibung die Lösung enthalten.**

Definition Krise:

- Schwierige Lage, Situation, Zeit, die den Höhe- und Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung darstellt
- Eine Krise ist im Allgemeinen ein Höhepunkt oder Wendepunkt einer gefährlichen **Konfliktentwicklung** in einem natürlichen oder sozialen System, dem eine massive und problematische Funktionsstörung über einen gewissen Zeitraum vorausging und der eher kürzer als länger andauert.
- **Dauerhafte Ungleichgewichte suchen nach Entladung und einem neuen Gleichgewicht**

Konfliktentwicklung durch Ungleichgewichte



„Konfliktentwicklung“ durch Ungleichgewichte?

Pole / Gegengewichte:

- Macht vs. Ohnmacht
- Planvoll vs. Planlos
- Sachorientiert vs. Beziehungsorientiert
- Ergebnisorientiert vs. Lustorientiert
- Produzieren vs. Konsumieren
- Aktiv vs. Passiv
- Agieren vs. Reagieren
- Leistung vs. Erholung
- Zweifel vs. Selbstsicherheit
- Risiko vs. Berechenbarkeit
- Brauchen vs. Wollen
- Herausragend vs. Mittelmaß
- Lernen vs. Wissen
- Konfrontieren vs. Ignorieren
- Verändern vs. Bewahren

Wir treffen alle eine Entscheidung zwischen den Polen

Risiko

Konsequenz: **Mehr** Freiheit * Macht * Verantwortung
Unternehmer / Selbständige

Aktuell: Freiheit und damit Macht für Unternehmer wird immer mehr reduziert,
Risiko und Verantwortung steigt

Wir haben aktuell in Deutschland 14,5 Millionen Netto-Steuerzahler

Sicherheit

Konsequenz: **Weniger** Freiheit * Macht * Verantwortung
Mitarbeiter / Angestellte



Wir treffen alle eine Entscheidung zwischen den Polen

Risiko – Sicherheit Macht – Ohnmacht

Eine Situation wird als Krise wahrgenommen, wenn Gefühle von Zweifel, Risiko und Ohnmacht über Selbstsicherheit, Berechenbarkeit und Macht dominieren.

Das hat nicht immer mit dem Geschehen im Außen zu tun,
aber immer mit dem Geschehen im Inneren.

Geschichte als Quelle (zum Verständnis) der Gegenwart

„Man muß die Vergangenheit kennen, wenigsten einigermaßen ahnen, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu kennen. Ohne Kenntnis der Geschichte ist dem Menschen alles, was um ihn vorgeht, schlechterdings unbegreiflich, geradezu ein Rätsel. Daher die stupide Auffassung der Erscheinungen unserer Zeit von seiten der kenntnislosen und urteilslosen Menge.“

Johannes Scherr (1817 - 1886), schweiz. Schriftsteller und Literaturhistoriker, Politiker, als demokratischer Abgeordneter in die württembergische Kammer gewählt, musste 1849 in die Schweiz fliehen

Innerer Reichtum - Äußerer Reichtum



Krise als Ergebnis eines Ungleichgewichts zwischen

Innerem Reichtum - Äußerem Reichtum

Friedrich von Schiller:

*Das ist nicht des Deutschen Größe,
obzusiegen mit dem Schwert!
**In das Geisterreich zu dringen,
männlich mit dem Wahn zu ringen,
das ist seines Eifers wert.***

***Höher'n Sieg hat der errungen,
der der Wahrheit Blitz geschwungen,**
der die Geister selbst befreit.
Freiheit der Vernunft erfechten
heißt für alle Völker rechten ...*

Zeitalter der Aufklärung

Aufklärung – Unmündigkeit

Immanuel Kant (Berlinische Monatszeitschrift, Dezember Heft 1784):

„**AUFKLÄRUNG** ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen.

Sapere aude! Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! Ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“

„**Faulheit und Feigheit** sind die Ursache, warum ein so großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung freigesprochen ..., dennoch gerne zeitlebens unmündig bleiben: und warum es anderen leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein.“

Martin Luther, der Vater des Arbeitsfetischs

Arbeitsethos - Müßiggang

"Der Mensch ist zur Arbeit geboren wie der Vogel zum Fliegen", predigte Martin Luther. Der Reformator ... war ... auch ein glühender Arbeitsfanatiker. Ja, die Reformation befeuerte geradezu die moderne Lohnarbeit und den Kapitalismus. Denn "Müßiggang ist Sünde wider Gottes Gebot, der hier Arbeit befohlen hat", so Luther.“

Quelle: <https://www.zeit.de/karriere/2016-11/martin-luther-reformation-arbeit-kapitalismus> /Patrick Spät

Vernunft-, Humanitäts- und Freiheitsideale + Arbeitsethos Luther - Schiller - Kant als Grundlage wirtschaftlichen Erfolgs

Gesellschaftspolitisch zielte die Aufklärung auf mehr persönliche Handlungsfreiheit (Emanzipation), **Bildung**, Bürgerrechte, allgemeine Menschenrechte und das **Gemeinwohl als Staatspflicht**.

Es gibt, laut Kant, nur einen einzigen kategorischen Imperativ, nach dem man handeln soll, den bekannten Imperativ: „**Handle nur nach derjenigen Maxime, von der du wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde!**“. „**Du sollst lernen!**“

Geschichte Deutschlands: Innerer, geistiger Reichtum als Basis für äußeren, wirtschaftlichen Reichtum

Deutschland hatte seit 1625 eine lange Phase des Aufbaus eines inneren Reichtums auf den sich die explosionsartige industrielle Entwicklung zwischen 1870 und 1913 stützen konnte, die dann nach 1946 fortgesetzt wurde. Die Phase dazwischen war das Gegenteil von Aufklärung und innerem Reichtum – entsprechend war sie auch eine Phase des totalen Vernichtens von wirtschaftlichem Wohlstand.

Innerer Reichtum als Basis für äußeren Reichtum **Innere Armut als Ursache äußerer Verarmung**

Aus innerem Reichtum wird äußerer Reichtum

Im Jahr 1870 betrug das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in Deutschland rund 1.913 US-Dollar. Damit lag Deutschland deutlich hinter den USA (rund 2.457 US-Dollar) und Großbritannien mit rund 3.263 US-Dollar.

Die Wirtschaft des Deutschen Kaiserreichs entwickelte sich rasant: Die gesamte Wertschöpfung stieg von knapp 14,2 Milliarden Mark im Jahr 1870 auf knapp 48,5 Milliarden Mark im Jahr 1913.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1047031/umfrage/wertschoepfung-des-deutschen-reiches/#:~:text=Die%20Wirtschaft%20des%20Deutschen%20Kaiserreichs,Milliarden%20Mark%20im%20Jahr%201913.>

Anteil an Weltwirtschaft 1913

1. USA 35,8 % (große Vorkommen an relevanten Bodenschätzen)
2. Deutschland 14,3 %
(de facto keine Kolonien, keine größeren Vorkommen an Rohstoffen außer Kohle)
3. Großbritannien 14,1% (Zugriff auf riesige Rohstoffquellen durch Britisches Empire)
4. Frankreich 7% (Zugriff auf große Rohstoffquellen dank Französisches Kolonialreich)

Spitzensteuersatz im Deutschen Kaiserreich bei 8 Prozent! Quelle diw.de

Deutschlands Quelle: Innerer Reichtum



Wird aus innerlicher Verarmung eine äußere Krise?

- Wie ist aktuell das Verhältnis von innerem und äußerem Reichtum in Deutschland?
- Ist eine Krise das Ergebnis einer relativen inneren Verarmung?
- Welche Ungleichgewichte und Konflikte verursachen aktuell eine Krise?

Acht Thesen zu Ursachen aktueller Krisen



Daten und Fakten zu Beginn 2023

2022 **45,9** Millionen Beschäftigte

75,8 % Erwerbstätigenquote (höchste seit 1990)

davon **11,9 Millionen in Teilzeit**

Ungenutztes Arbeitskräftepotenzial (Summe aus Erwerbslosen,
Unterbeschäftigten und Stiller Reserve) **4,354 Millionen**

https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Tabellen/ungenutztes-arbeitskraefte-potenzial_internet_insgesamt.html

1. These: Arbeit als „erste Christenpflicht“ gilt nicht mehr

- Wir leisten uns 25 Prozent der Beschäftigten als Teilzeit Beschäftigte.
- Wir leisten uns über 4 Millionen Menschen im erwerbsfähigen Alter als nicht wertschöpfende Reserve.
- Generation Z hat eine Gesellschaft kennengelernt, die mit ihren Arbeitskräfteressourcen sehr „verschwenderisch“ umgeht.



Daten und Fakten

KRANKENVERSICHERUNG

03.03.2022

Arbeitsausfall wegen psychischer Erkrankungen auf Rekordhoch

Die Zahl der Krankheitstage wegen psychischer Erkrankungen erreichte im vergangenen Jahr einen neuen Höchststand. Auf 100 Beschäftigte kommen in diesem Bereich inzwischen 276 Fehltage. Das sind 41 Prozent mehr als vor zehn Jahren.

- <https://www.versicherungsbote.de/id/4905149/Arbeitsausfall-wegen-psychischer-Erkrankungen-auf-Rekordhoch/>

45,9 Millionen Beschäftigte = 12.668.400 Ausfalltage nur wegen psychischer Erkrankungen

Bei rund 250 Arbeitstage im Jahr = Totalausfall von 50.673,6 Vollzeitbeschäftigten

2. These: Große Teile der Gesellschaft sind im Modus der Überforderung

Generation Z wird von Eltern und Großeltern erzogen, die „überarbeitet“ sind und psychisch überfordert, obwohl Technik und Fortschritt die Arbeitswelt längst einfacher gemacht hat.

Daten und Fakten

2022/2023 **2,9 Millionen Studenten**

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/221/umfrage/anzahl-der-studenten-an-deutschen-hochschulen/>

Im Absolventenjahrgang 2020 haben demnach insgesamt 28 Prozent der Bachelor-Studierenden der Anfangsjahrgänge 2016 und 2017 sowie 21 Prozent der Master-Studierenden des Anfangsjahrgangs 2018 ihr Studium abgebrochen.

<https://www.forschung-und-lehre.de/lehre/zahl-der-studienabbrecher-stagniert-4936#:~:text=Im%20Absolventenjahrgang%202020%20haben%20demnach,Anfangsjahrgangs%202018%20ihr%20Studium%20abgebrochen.>

Bei 22% sind das **638.000 Studienabbrecher**

Die Zahl der **Azubis** lag im Jahr 2021 bei insgesamt ca. **1,26 Millionen**, auch hier ist die Anzahl in den vergangenen Jahren rückläufig. Zahlreiche Betriebe finden keine Auszubildenden mehr: Rund 230.000 Ausbildungsstellen blieben im Jahr 2023 unbesetzt. Das sind doppelt so viel wie vor 10 Jahren.

<https://de.statista.com/themen/57/ausbildung/#:~:text=Die%20Zahl%20der%20Azubis%20lag,blieben%20im%20Jahr%202021%20unbesetzt.>

https://www.google.de/search?q=wie+viele+ausbildungsstellen+unbesetzt&sca_esv=596091470&source=hp&ei=45uYZe3GCEuB9u8PqoKvgAs&iflsig=AO6bgOgAAAAAZip823n7Sj2GsCh-1KqkzNhfGVUCZT9&oq=Wieviel+Ausbildungsstellen&g

Daten und Fakten

Im Dezember 2022 waren in Deutschland
insgesamt **781.086 offene Stellen** gemeldet.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2900/umfrage/entwicklung-des-gemeldeten-offenen-arbeitsstellenbestands/#:~:text=Im%20Dezember%202022%20waren%20in,Vorjahresmonat%20um%201%2C6%20Prozent.>

3. These: Es gibt ein Missverhältnis von Wollen und Brauchen

- Generation Z kennt nicht den Unterschied zwischen „Wollen“ und „Brauchen“.
- Es wird nicht gefragt:
Was ist nötig, welche Qualifikation braucht die Wirtschaft?
- Es wird nur noch gefragt:
Wozu habe ich Lust? Und darauf habe ich dann ein „Anrecht“.

Immanuel Kant / Kategorischer Imperativ:

„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“

Immer noch aktuell oder überlebt?

Luther: *Der Mensch
ist zur Arbeit geboren
wie der Vogel zum
Fliegen*



Arbeit

„Wir machen uns nicht mehr kaputt“ - Arbeit macht kaputt

Will heißen: *Work-Life-Balance* – Arbeit ist kein Leben, das Leben beginnt jenseits der Arbeit, Arbeit hindert mich am Leben

„Wir haben jetzt das Privileg, dass wir mehr sein können, als unsere Arbeit“ McKinsey Berater Buck

Will heißen: Arbeit leistet nichts dazu, uns zu in unserem SEIN zu entwickeln.

„Es gibt nichts, was ich 40 Stunden pro Woche machen will.“
Klimaschützerin Volk

Will heißen: Mich begeistert keine Tätigkeit.

4. These: Arbeit wird nicht mehr als Bereicherung unseres Lebens empfunden, sondern als Behinderung

- Generation Z hat von „uns“ gelernt, dass Arbeit „das wahre Leben“ verhindert.
- „Arbeitsethos“ ist ein Wort, das in der Gesellschaft, in der Generation Z großgeworden ist, nicht mehr hoch im Kurs steht.

J.W. Goethe:

- „Die große Notwendigkeit erhebt, die kleine erniedrigt den Menschen.“
- „Die Liebe kann wohl viel, allein die Pflicht noch mehr.“
- „Pflicht: wo man liebt, was man sich selbst befiehlt.“

Stand des inneren Reichtums

- „Ein Viertel der Viertklässler scheitert an den Mindeststandards“
- 23,8 % der Jugendlichen sind ohne grundlegende schulische Fähigkeiten
- Deutsche Abiturienten hätten kaum Chancen, eine Mathe Abiturprüfung in Indien zu bestehen
- Keine einzige deutsche Universität befindet sich unter den Top 49 Unis der Welt
- Eliteschulen für Kinder mit wohlhabenden Eltern, sinkendes Niveau an Gesamtschulen
- „Auf der Weltkonferenz für KI in Shanghai machen China und die USA die Zukunft unter sich aus“
- Auf der Mathematik-Olympiade 2023 in Japan belegte Deutschland den Platz 20 (China Platz 1)

Generation A bis Z verliert den äußeren Reichtum, weil er den inneren abbaut – das ist eine Krise

„Fakt ist: Deutschland und Europa haben den Anschluss an das 21. Jahrhundert längst verpasst. Die Zukunft wird nicht in Deutschland oder anderen europäischen Ländern stattfinden, sondern in den USA und Asien.“

„Deutschlands Schlüsselindustrie wird von China platt gemacht.“

Quelle: Deutsche Wirtschaftsnachrichten DWN

Was ist uns Bildung wert?

Anteil der Ausgaben der öffentlichen Haushalte in Deutschland für Bildung am Bruttoinlandsprodukt von 1995 bis 2023

1995 – 4 Prozent

2023 – 4,4 Prozent (im internationalen Vergleich gut)

Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/161321/umfrage/anteil-der-oeffentlichen-bildungsausgaben-am-bip/>

Lehrermangel verschärft sich weiter

Auch im Schuljahr 2023/24 ist die größte Herausforderung der Lehrermangel. Im Dezember 2023 hat die KMK ihre Prognose für den Lehrkräftemangel nach oben korrigiert. Bis 2035 fehlen demnach 68.000 Lehrkräfte. Die Ständige Wissenschaftliche Kommission (SWK) der KMK empfiehlt radikale Notmaßnahmen gegen den Lehrermangel, ... Darunter unter anderem eine Verkürzung des Referendariats.

<https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/lehrermangel-bleibt-bundesweit-ein-problem/>



These: Wissen, Weisheit, Reife als Sinnstifter?

Das Wort „überqualifiziert“ führt uns seit über 30 Jahren weg
von der Wissensgesellschaft

Wilhelm Friedrich Hegel:

*Der Mensch ist, was er ist, wie er als Mensch sein soll, erst
durch Bildung.*

= Motto des 20. und 21. Jahrhunderts

Deutschland als Land der Dichter und Denker

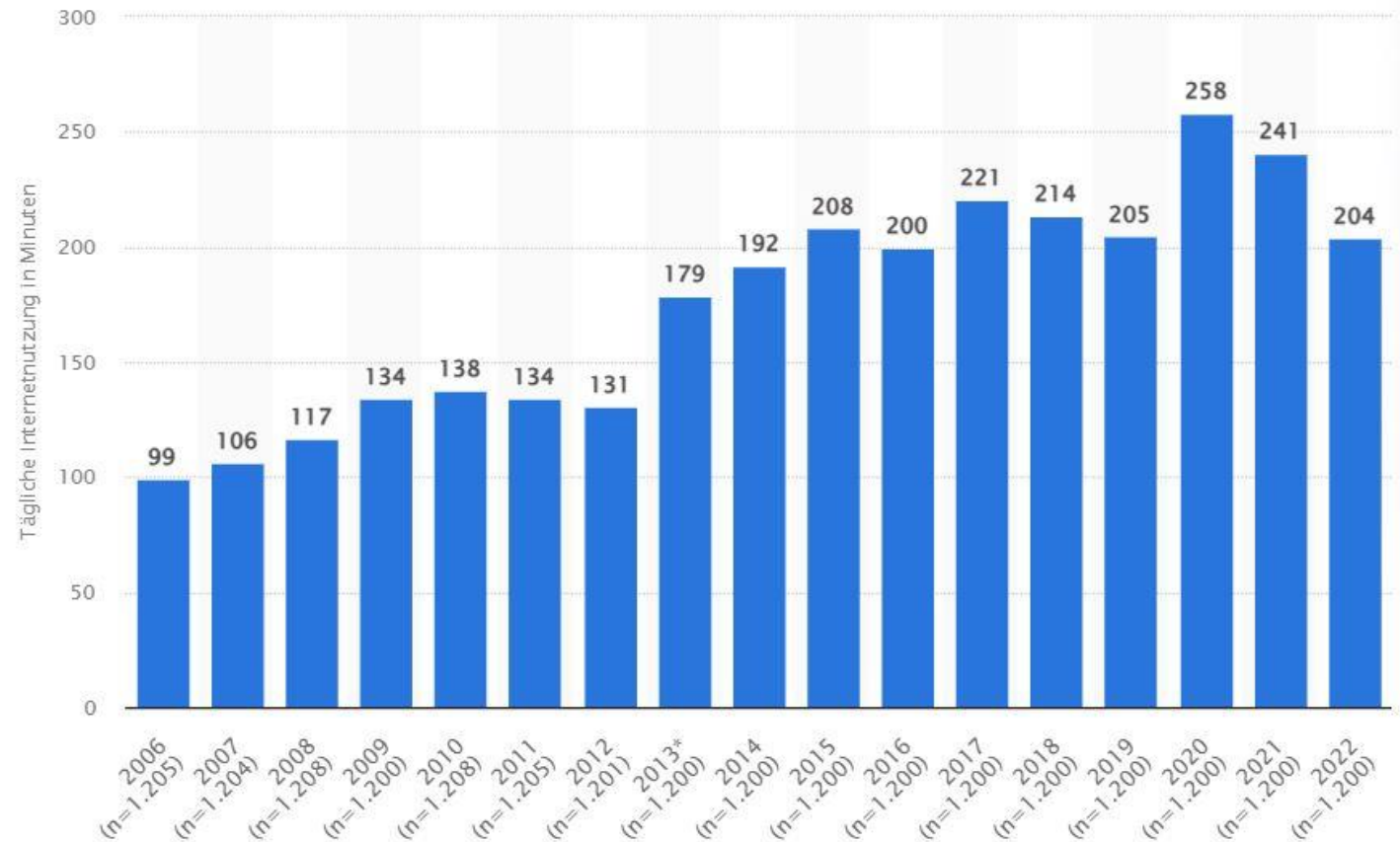
5. These: Wenn Wissen, Weisheit und Können kein Wert mehr sind

- Generation Z ist in einer Welt großgeworden, in der Bildung, Erkenntnis und Weisheit keine sehr wichtigen Werte mehr sind. Die Lernanforderungen wurden und werden systematisch nach unten geschraubt.
- Wettbewerb und Leistungsorientierung stehen nicht mehr sehr hoch im Kurs

Tägliche Dauer der Internetnutzung durch Jugendliche in bis 2022

(in Minuten)

Deutschland 2006 - 2022





Kinder und Internet / Medien

- Sprachentwicklungs- und Konzentrationsstörungen, aber auch Schlafprobleme bei Kindern gehen oft mit einem zu hohen Medienkonsum einher.
- Je mehr Zeit Kinder an Bildschirmen verbringen, desto schlechter schneiden sie in kognitiven Leistungs-, Motorik- und Sprachtests ab. Eine hohe Mediennutzung kann Konzentrationsprobleme, Übergewicht und Haltungsschäden mit sich bringen.
- Wer ständig mit makellosen Körpern und aufregenden Hobbies konfrontiert wird, kann stärker zu Selbstzweifeln und zu einer verzerrten Selbstwahrnehmung neigen.



Eltern – Medien - Kinder

Fachleute weisen daher darauf hin, dass eine intensive Beschäftigung der Eltern mit Medien, beispielsweise mit Computer, Smartphone oder Tablet, die Eltern-Kind-Kommunikation beeinträchtigen kann. Wenn Eltern zum Beispiel ständig telefonieren oder chatten, sind sie zwar körperlich anwesend, können sich aber nur „nebenbei“ um ihr Kind kümmern. Auch laute Töne und starke Bilder von einem ständig laufenden Fernseher übertönen leicht die Signale der Kinder und erschweren den (sprachlichen) Austausch zwischen Eltern und Kind.

6. These: Die Technik ist höher entwickelt als unsere Fähigkeit, damit umzugehen

Die Welt, die die Erwachsenen für Generation Z geschaffen hat, bewirkt

- Reduzierte Sozialkompetenz
- Reduzierte kognitive Kompetenz
- Konzentrationsprobleme
- Schwaches Selbstwertgefühl
- ...

Die Arbeitswelt heute

Produktivitätsentwicklung Deutschland:

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1950 nominale BIP pro Kopf | 1.059 Euro |
| 2017 nominales BIP pro Kopf | 39.454 Euro |
| 2022 | 46.149 Euro (118,33%) |

(1870 reale BIP in Deutschland pro Kopf 1.913 US Dollar

Mit den beiden Kriegen haben wir uns starken Schaden zugefügt)

**Rund 40fache Steigerung des Wohlstandes für und durch
Generation Baby Boomer**



Enormes Kapital

An Wissen und Erfahrung

Generation Z profitiert davon, ist aber weitab von den Anstrengungen zur Entstehung dieses Wohlstands großgeworden.

Er wird als „natürlich gegeben“ konsumiert



7. These: Das Verständnis für Zusammenhänge lässt nach

**Noch nie ist eine „neue Generation“
derart fern von Leistungserbringung großgeworden,
wie Generation Z.**

**Allgemein ist der Zusammenhang
von Leistung und Wohlstand „erodiert.“**

Relevante Entwicklung

Anteil der Arbeitsplätze mit vorwiegend schwerer körperlicher Beanspruchung (rki.de):

(18 bis 64 Jährige) **Frauen:**

von 0,7 Prozent (obere Bildungsgruppe) bis maximal 6,3 Prozent (mittlere und niedrige Bildungsgruppe)

(18 bis 64 Jährige) **Männer:**

Von 4,3 Prozent bis 24,1 Prozent

Gesamt Durchschnitt 9 Prozent

Vor über 100 Jahren lebten 90 Prozent der Menschen in Dörfern mit 16 Stunden Arbeitstage = körperlich schwere Arbeit

Revolution in der Arbeitswelt

**Die Arbeitswelt braucht primär mentale Leistungskraft
und weniger körperliche Leistungskraft**

8. These: Der Traum der Menschheit wird wahr und sie kann nicht damit umgehen

- Noch nie waren die Anforderungen an die mentale Leistungskraft in der Wirtschaft so hoch wie heute.
- Noch nie war eine „neue Generation“ so schlecht darauf vorbereitet.
- Keine Generation ist gut darauf vorbereitet. Es ist eine neue Herausforderung.
- Generation Z erlebt eine Erwachsenenwelt, die selber nach Orientierung und Sinn sucht

Wirtschaft & Gesellschaft revolutionieren sich – und wir?

Wir haben einen Wandel weg von Körperkraft hin zu mentaler Leistungskraft in der Wirtschaft

**Aber: Wir wissen nicht, wie wir mentale Leistungskraft fördern und stärken
(wir wissen nicht einmal, was genau das ist)**

Wir haben einen großen Wohlstand durch Produktivitätswachstum seit den 50er Jahren

Aber: Wir wissen nicht, welche Motivation zu Arbeit und Leistung angesichts dieses Wohlstands Sinn macht

Wir haben mehr Freiheiten und Spielräume

Aber: Wir wissen nicht, wie wir Freiheiten und Zwänge richtig ausbalancieren sollen/können

Wir haben eine rasante Entwicklung in Technologie und Wissenschaft

Aber: Bildung und Erkenntnis verlieren den Anschluss



Acht Thesen zu Ursachen aktueller Krisen

- 1. These:** Arbeit als „erste Christenpflicht“ gilt nicht mehr
- 2. These:** Große Teile der Gesellschaft sind im Modus der Überforderung
- 3. These:** Es gibt ein Missverhältnis von Wollen und Brauchen
- 4. These:** Arbeit wird nicht mehr als Bereicherung unseres Lebens empfunden, sondern als Behinderung
- 5. These:** Wenn Wissen, Weisheit und Können kein Wert mehr sind
- 6. These:** Die Technik ist höher entwickelt als unsere Fähigkeit, damit umzugehen
- 7. These:** Das Verständnis für Zusammenhänge lässt nach
- 8. These:** Der Traum der Menschheit wird wahr und sie kann nicht damit umgehen

Sechs Irrtümer in Krisen



1. Der größte Irrtum: zu glauben, das wird schon wieder von selbst = Lernverweigerung!

- Zu glauben, dass wir so weiter machen können, wie bisher
- Zu glauben, dass wir nichts dafür können
- Zu glauben, dass wir nicht schuld sind
- Zu glauben, dass nicht wir uns ändern müssen, sondern die andern
- Zu glauben, mehr vom gleichen bringt ein anderes Ergebnis
- ...

Albert Einstein: „Die Definition von Wahnsinn ist: immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.“



2. Irrtum: „wünsch-dir-was“

Die Ökonomie ändert nicht ihre Gesetze,
nur weil diese uns nicht gefallen.

Aber sie lässt uns die Freiheit,
mit diesen zu kooperieren oder nicht.

Und dann stellt sie die Quittung aus!
Je nachdem wie gut wir kooperiert haben.

3. Irrtum: Normalität

Eine Krise ist immer ein Höhepunkt oder Wendepunkt einer gefährlichen Konfliktentwicklung zwischen Polen, die im Gleichgewicht sein sollten aber es immer weniger sind.

Irrtum Normalität:

Es kommt darauf an, zu erkennen,
an welcher Stelle die Ungleichgewichte zu lange als Normalität
gelebt wurden.

4. Irrtum: Krise ist Schicksal

- Zweifel oder Selbstsicherheit
 - Risiko oder Berechenbarkeit
 - Ohnmacht oder Macht
 - Bewahren oder Verändern ...
-
- Eine Situation wird als Krise wahrgenommen, wenn Gefühle von Zweifel, Risiko und Ohnmacht über Selbstsicherheit, Berechenbarkeit und Macht dominieren. Das hat nicht immer mit dem Geschehen im Außen zu tun, aber immer mit dem Geschehen im Inneren.
 - Ein guter Kapitän empfindet einen Sturm nicht als Krise. Er ist seiner selbst sicher und stellt durch Wissen und Können Berechenbarkeit her.

5. Irrtum: Multitasking – Krise verlangt Fokus

- **„Multitasking ist Betrug... Wir nennen es Multitasking, was den Eindruck vermittelt, als handele es sich um die Fähigkeit, viele Dinge auf einmal zu tun ... Ein Buddhist würde das als Affengeist bezeichnen. Der Affengeist steht für Ruhelosigkeit und ein unstetes Hin – und Herspringen. Wir glauben, wir würden das Multitasking beherrschen, dabei treiben wir uns nur selber in den Wahnsinn.“** Gary Keller The one thing
- **„Es kann nur eine wichtigste Sache geben. Viele Dinge können wichtig sein, aber nur eine kann die wichtigste sein.“** Ross Garber
- **„Erfolg verlangt Fokussierung.“** Vince Lombardi
- **„Leistungsorientierte Menschen arbeiten stets mit einem klaren Gespür für Prioritäten.“** Gary Keller



6. Irrtum: Glaube, dass ich in der Krise nicht erfolgreich sein kann

- 1. Wissen, was das richtige Verhalten (Tun) ist*
- 2. Fähigkeit und Entschlossenheit (Willenskraft),
es auch tatsächlich zu tun*
- 3. Haltungen überprüfen und anpassen (Gewohnheiten)*
- 4. Gewohnheiten – Willenskraft – Tun
(Vorbild durch Selbstdisziplinierung)*

Sechs Irrtümer in Krisen

- 1. Irrtum:** zu glauben, das wird schon wieder von selbst
= Lernverweigerung!
- 2. Irrtum:** „wünsch-dir-was“
- 3. Irrtum:** Normalität
- 4. Irrtum:** Krise ist Schicksal
- 5. Irrtum:** Multitasking – Krise verlangt Fokus
- 6. Irrtum:** Glaube, dass ich in der Krise nicht erfolgreich sein kann



Die gute Nachricht:

**Je schneller ich meine Irrtümer erkenne und korrigiere,
je weniger tangiert mich die Krise und je schneller ist sie für mich vorbei.**

**Prinzip: Wenn ich ein Problem treffsicher beschreiben kann,
ist in der Beschreibung die Lösung enthalten.**

**Eine Wirtschaftskrise ist immer (auch) eine Bewusstseinskrise.
Über unser Bewusstsein haben wir ein Maximum an Macht.**

Das Prinzip der **Aufklärung: Sapere aude!**

Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen,
statt Unmündigkeit und „gedankliche Faulheit“,
ist das Erfolgskonzept Nummer 1 gegen Krisen.

Ende TEIL I:

„DANKE UND EINLADUNG ZU FRAGEN“

Fortsetzung:

TEIL II: 17. Januar um 10 Uhr

TEIL III: 24. Januar um 10 Uhr

TEIL IV: 31. Januar um 10 Uhr



KONTAKT: Dr. Andrea Ferber

Führung & Verkauf | Beratung/Training/Coaching

Traubenweg 13, 06116 Halle,

Telefon: 0173 469 7545, www.fuehrung-und-verkauf.de

E-Mail: post@fuehrung-und-verkauf.de